

Hätt' ich einen Pinsel zu zeichnen dein Antlitz,
den glanz deiner Augen, den lieblichen Mund,
ich malte die Wimper, die Braue, dein Lächeln,
wie ich es erkannte in jener Stund'.

Hätt' ich eine Flöte zu spielen die Klänge,
die von deiner Anmut und Schönheit erzähl'n,
ich spielte den Reigen der himmlischen Tänze,
wie in den Gedanken, die mich seither quäl'n.

Doch weder Bilder, noch Klänge, noch Wort,
könnten beschreiben, was an jenem Ort
mit mir geschehen, als ich dich gesehen,
du in jener Nacht, den Schein hast entfacht.

Die Sonne die Sterne tragen kunde von dir,
jeder Lufthauch erzählt mir von dir.
Jeder Atemzug, jeder Schritt
trägt deinen Namen weit mit sich mit.

Die Sonne die Sterne tragen kunde von dir,
jeder Lufthauch erzählt mir von dir.
Jeder Atemzug, jeder Schritt
trägt deinen Namen weit mit sich mit.

Hätt' ich eine Feder zu schreiben die Worte,
die dich umgarnen wie silbernes Licht,
ich schriebe von Liebe, von Nähe und Hoffnung
und schrieb' die Sehnsucht hinaus in das Nichts.

Doch weder Bilder, noch Klänge, noch Wort,
könnten beschreiben, was an jenem Ort
mit mir geschehen, als ich dich gesehen,
du in jener Nacht, den Schein hast entfacht.

Die Sonne die Sterne tragen kunde von dir,
jeder Lufthauch erzählt mir von dir.
Jeder Atemzug, jeder Schritt
trägt deinen Namen weit mit sich mit.

Die Sonne die Sterne tragen kunde von dir,
jeder Lufthauch erzählt mir von dir.
Jeder Atemzug, jeder Schritt
trägt deinen Namen weit mit sich mit.